



*„Am Abend deines Lebens
wirst du einzig
nach der Liebe gefragt.“*

(hl. Johannes vom Kreuz)

In tiefer Trauer, aber auch in der Zuversicht
der Auferstehung geben wir Nachricht,
dass unser Mitbruder

P. Dr. Raimund Bruderhofer

nach schwerer Krankheit am 13. Mai 2011
in die Ewige Heimat gerufen wurde.

Pater Dr. Raimund Friedrich Bruderhofer wurde am 13. September 1944 in Grünau OÖ. als ältestes von vier Geschwistern geboren. Schon früh fand er den Weg in den Konvikt der Karmeliten in Linz. Mit Ende der Gymnasialzeit trat er 1962 in den Orden des Teresianischen Karmel ein und verbrachte sein Noviziat im Kloster Reisach, Deutschland.

Nach Ablegung der Profess am 15. August 1963 studierte er zwei Jahre an der Katholisch-Theologischen Fakultät in Wien und vier Jahre im Teresianum, unserer Ordensfakultät in Rom, wo er am 21. April 1968 die Priesterweihe empfing.

Wieder in Linz war P. Raimund die nächsten Jahre im Konvikt und als Religionslehrer tätig. 1980 promovierte er zum Doktor der Theologie an der Katholisch-Theologischen Hochschule in Linz.

Für P. Raimund – er lebte in den Konventen Wien, Linz und Innsbruck – war der Zusammenhalt innerhalb der Konvent- und Provinzgemeinschaft von besonderer Bedeutung. Gruppen, die sich im Kloster zur Vertiefung treffen, bot er ein offenes Haus und geistliche Unterstützung an.

Obwohl P. Raimund es nicht suchte, sollte er viele Jahre hindurch das Amt des Ausbildners, Priors und Provinzials übernehmen. Dabei konnte er auch den Schwestern im Karmel tatkräftig beistehen. Der Säkularorden und die Marienschwestern vom Karmel waren ihm ein großes Anliegen. Dank seiner Güte war P. Raimund für unzählige Menschen ein einfühlsamer Berater, geistlicher Begleiter und Beichtvater.

Wertvolle Provinzchroniken wurden von ihm ins Deutsche übertragen und veröffentlicht. Weiters mühte er sich beharrlich um die Erhaltung sowie Bekanntmachung der Kunstwerke unserer Kirchen.

In tiefer Freude über seine Karmelberufung engagierte sich P. Raimund für langfristig bedeutsame Werte des Ordens. So begrüßte und förderte er stets das internationale Zusammenwirken. Gemeinsam mit den Mitbrüdern – auch der deutschen Provinz – vermochte er wirtschaftliche Strukturen zu schaffen, durch welche die spirituellen und sozialen Anliegen des Karmel im In- und Ausland auch materiell unterstützt werden sollen.

P. Raimund wird wegen seiner Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft vielen Menschen in und außerhalb von Österreich in bester Erinnerung bleiben.

In großer Dankbarkeit feiern wir das Requiem
mit anschließender Beisetzung in der Klostergruft

am Montag, 23. Mai, um 10.00 Uhr

in der Klosterkirche, Silbergasse 35, 1190 Wien.

**Karmelitenkonvent Wien, im Namen der Mitbrüder
Christine, Johann und Franz, Geschwister
im Namen aller Verwandten**

Anstelle von Kranzspenden erbitten wir einen Beitrag für unsere Projekte in der Mission.
(Hypo OÖ. Landesbank AG: Spendenkonto 600285878 BLZ 54000)